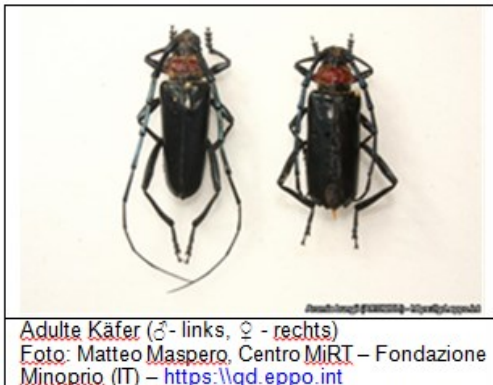


***Aromia bungii* (Asiatischer Moschusbockkäfer) – Gefährdung für *Prunus*-Arten**



Aromia bungii stammt aus Ostasien und wurde wahrscheinlich mit infiziertem Pflanzenmaterial eingeschleppt. Derzeit ist er in Italien und Deutschland (Bayern) festgestellt worden.

Aufgrund der Gefährdung aller Arten von *Prunus* (z. B. Aprikose, Kirsche, Pfirsich, Pflaume, Mirabelle, Zwetschge) sowie weiterer Wirtspflanzen (z. B. Olive, Pappel) und der vergleichbaren klimatischen Bedingungen im Herkunftsgebiet des Käfers wurde der [Durchführungsbeschluss 2018/1503/EU](#) mit entsprechenden Bekämpfungsbzw. Eindämmungsmaßnahmen erlassen.

Informationen zum Käfer und Schadpotenzial:

Die Käfer legen Eier in die Rinde der Wirtspflanzen. Die Larven bohren sich in das Holz und benötigen bis zu drei Jahren Entwicklungszeit. Der Larvenfraß beeinträchtigt den Wasser- und Nährstofftransport massiv. Zudem stellen Ein- und Ausbohrlöcher Eintrittspforten für weitere Erreger dar. Starkbefall führt zu Ertragsdepressionen, Absterben einzelner Astpartien oder des ganzen Baumes. Auch das Holz verliert durch die Larvengänge seine Vermarktungsfähigkeit.

Aromia bungii ist bis zu 4 cm (Körper ohne Fühler) lang, schwarz glänzend gefärbt mit rotem Halsschild. Die Fühler des Männchens sind doppelt so lang wie der Körper.

Befallsmerkmale:

Ausbohrlöcher (bis ca. Ø 13 mm), Genagsel in Astgabeln, am Stamm/Stammfuß und unter der Rinde, mehrere Zentimeter lange Bohrgänge im Holz, absterbende Äste

Weitere Informationen zu Schadbildern und Verwechslungsmöglichkeiten von *Aromia bungii* erhalten Sie auf folgenden **Internetseiten**¹.

Der Pflanzenschutzdienst des Landes Brandenburg führt derzeit **amtliche** Erhebungen durch.

Für das innergemeinschaftliche Verbringen aus **EU-Befallsgebieten** sowie für den **Import aus Befallsländern** gelten für Wirtspflanzen, Holz und Verpackungsmaterial aus Holz entsprechend des Durchführungsbeschlusses **besondere Bedingungen**. (www.isip.de/pgk-bb). Bei **Zulieferungen** sollte eine gründliche **Kontrolle** durchgeführt werden.

Auftreten oder Verdacht des Auftretens von *Aromia bungii* in **Brandenburg** ist meldepflichtig. Der Pflanzenschutzdienst Brandenburg ist umgehend zu informieren ([Kontakt Daten](#)).

¹ [Julius-Kühn-Institut \(Risikoanalysen\)/Amt für Ernährung Landwirtschaft und Forsten Rosenheim/EPPO Global Database](#)

Ohne Zustimmung ist die Weitergabe an Dritte –auszugsweise oder im Original- nicht gestattet.